

## Kurscurriculum Grundkurs Neurorehabilitationspflege / Bobath-Konzept

### Präambel

Das Bobath-Konzept hat zum Ziel den Menschen mit einer zentralneurologischen Erkrankung ganzheitlich zu erfassen und ihm die Teilhabe ab seiner Umwelt zu ermöglichen.

Das Kurscurriculum basiert auf dem Rehabilitationskonzept des Bobath-Konzeptes. Inhalt und Zielsetzungen richten sich an die Rehabilitationspflege von erwachsenen Menschen mit einer zentralneurologischen Erkrankung oder Verletzung (nachfolgend betroffene Person genannt).

Im Curriculum bevorzugen wir die neutrale, wenn nötig die weibliche Schreibform.

Zielpublikum	Der Kurs richtet sich an diplomierte Pflegefachpersonen HF / FH, welche mit Erwachsenen mit einer Verletzung oder Erkrankung des Zentralnervensystems (ZNS) arbeiten.
Kursleitung	Der Kurs wird von einer IBITA Swiss anerkannten Bobath-Instruktorin durchgeführt. Die Instruktorin verpflichtet sich das Curriculum der IBITA Swiss für den Grundkurs Neurorehabilitationspflege / Bobath-Konzept einzuhalten.
Richtziele für den Grundkurs	Die Teilnehmenden: <ul style="list-style-type: none"><li>• nennen die Grundlagen der Neurorehabilitation im Zusammenhang mit dem Bobath-Konzept und können diese Grundlagen in die Rehabilitationspflege integrieren.</li><li>• erklären die Grundlagen und Voraussetzungen des normalen Bewegungsverhaltens und wenden sie an.</li><li>• erkennen Beeinträchtigungen und Ressourcen auf den Ebenen Körperfunktion/ -struktur, Aktivität, Partizipation, Kontext und nutzen diese Erkenntnisse für den Pflegeprozess.</li></ul>
Kursdauer	Der Kurs dauert mindestens sechs Tage und wird in zwei Teilen durchgeführt. Die minimale Stundenzahl beträgt 48 Unterrichtseinheiten à 60 Minuten.
Unterrichtsformen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Referat</li><li>• Gruppenarbeit</li><li>• Praktische Arbeit in Kleingruppen</li><li>• Selbststudium / Selbsterfahrung</li><li>• Praktische Arbeit mit betroffenen Personen unter Anleitung der Kursleitung</li><li>• Kursevaluation</li></ul>
Durchführungsort	In Rehabilitationsklinik, Akutspital, Langzeit- Pflegeinstitution.
Kurskosten	Die Kurskosten werden von der durchführenden Organisation festgelegt.

Kursbestätigung	Die Teilnehmenden erhalten eine von der IBITA Swiss anerkannte Kursbestätigung. Teilnehmende, welche nicht dem Zielpublikum entsprechen, erhalten eine Teilnahmebestätigung. Fehlzeiten während des Kurses werden aufgeführt.
Fehlzeiten	Auf die gesamte Kurszeit dürfen maximal drei Stunden Fehlzeit entfallen. Bei einer höheren Fehlzeit wird eine Teilnahmebestätigung abgegeben. Fehlzeiten können nach Absprache mit der Kursleitung nachgeholt werden.
Kursgruppengrösse	Maximal 12 Kursteilnehmende bei einer Instruktorin. Maximal 14 Kursteilnehmende bei einer zusätzlichen Assistentin*im Abschlussjahr.
Wissenstransfer	Nach Abschluss des ersten Kursteiles erhält die Kursteilnehmende einen schriftlichen Arbeitsauftrag "Wissenstransfer in die Praxis" zu den Inhalten des ersten Kursteiles.
Themenbereiche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätze des Bobath-Konzeptes im Kontext zur Neurorehabilitation</li> <li>• normales Bewegungsverhalten</li> <li>• verändertes Bewegungsverhalten</li> <li>• Klinik, Diagnose, Therapie der Hirnverletzung unter Berücksichtigung der Neuroplastizität</li> <li>• Bewegungsunterstützung in Aktivitäten der Mobilität in liegender, sitzender und stehender Ausgangsstellung</li> <li>• Anatomie und Physiologie der Schulter, Veränderungen und Beeinträchtigungen der Schulter und Schulterbeweglichkeit, pflegetherapeutische Interventionen</li> <li>• pflegetherapeutische Interventionen beim Waschen und Kleiden</li> <li>• neuropsychische Funktionseinschränkung</li> <li>• Veränderung in der Wahrnehmungsorganisation und pflegetherapeutische Interventionen</li> <li>• Pushersymptomatik / Hyperaktivität</li> <li>• Beeinträchtigung in der Kommunikation und mögliche Auswirkungen im Alltag</li> <li>• Veränderung im facio-oralen Trakt und pflegetherapeutische Interventionen bei der Nahrungsaufnahme und der Mundpflege</li> <li>• Blasen- / Darmfunktionsstörungen und pflegetherapeutische Interventionen bei der Bewältigung der Ausscheidung</li> <li>• Rolle und Auftrag der Pflege im interdisziplinären Rehabilitationsprozess</li> <li>• ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health)</li> <li>• pflegetherapeutische Überlegung zur Aktivität Ruhen und Schlafen</li> <li>• pflegetherapeutische Überlegungen zur Austrittsplanung</li> </ul>

\* s. Bildungskonzept Bobath-Instruktorin Fachbereich Pflege IBITA Swiss